Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 17 (1910)

Heft: 9

Buchbesprechung: Literatur

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Stalien. Der Ministerprasident will innert 7 Jahren 40 Millionen Fr. mehr für das Elementarschulwesen ausgeben. Zu bem Zwecke sollen die Ziga-retten und der im Inlande erstklassige Zucker besteuert werden. —

Der Papst erhielt rund 7 Millionen Franken Erdbebengelder. In einem 77 Seiten starken Bande legt Sr. Heiligkeit genau Rechenschaft ab über die Berwendung der Gelder, die für Witwen und Waisen, Berwundete und Flüchtlinge und für den Neubau von Kirchen, Schulen und Instituten verwendet wurden.

Morwegen. Der driftliche Lehrerverein Rorwegens erstrebt einen internationalen driftlichen Lehrerbund u. a. mit dem Zweck, "das religiöse Leben untern den Mitgliedern zu heben, das Bibelstudium zu fördern und das Interesse an der Heidenmission unter den Lehrern zu fördern". Auf christlich evangelischer Seite erwacht man. —

Baden. Im Landtage rief jungst ein Blockgenosse nach staatlichen

Internaten als Ronturreng zu ben firchlichen Internaten. -

Freuhen. Auf 79932 Urwähler traf es bei den letten Urwahlen in den preußischen Landtag einen sozialdemokratischen Abgeordneten, aber auf 236 Urwähler schon einen konservativen, auf 1060 einen freikonservativen, auf 2072 einen freikinnigen, auf 4801 einen Zentrums und auf 11008 einen polnischen und danischen Abgeordneten. Diese Statistik ist nicht schulmethodisch, aber sie kann doch deweisen, daß die Schule bei solcher Ungerechtigkeit nicht ausgleichend und versöhnend wirken Kann.



Literatur.

Spiel und Arbeit, von D. Robert. Verlag von D. Maier, Ravensburg. 70 Pfg. Tosla-Apparate ermöglichen die Erzeugung pracktvoller elektrischer Lichteffekte frei oder in gewöhnlichen Glasbirnen. Diese farbigen Lichterscheinungen "Teslalicht" eignen sich zu effestvollen Darbietungen. Die verstellung solcher Apparate ist eine ziemlich einsache und kann von jedem Jungen nach der von A. Czepa in der bekannten Sammlung "Spiel und Arbeit" herausgegebenen Anleitung, erschienen unter dem Titel "Tesla-Licht", ausgeführt werden. Diese Anleitung bildet das 34. Heft dieser Sammlung, die wir jedermann empsehlen möchten, der der Jugend sehrreiche und anziehende Beschäftigungen verschaffen will.

Pas Erbe der Helfensteiner von Ratharina Sofmann. Serbericher Berlag in Freiburg i. B. Geb. 3 Mt. 20. — 362 S.

Gine wirkliche Bolkserzählung mit best gezeichneten Charakteren, teils geschichtlicher, teils erdichteter Art, aber immer lebenswahr. Die Erzählung spielt in der Zeit der Resormation und Gegenresormation. Der Inhalt ist düster, hat aber versöhnenden Abschluß. Gine treffliche Familien-Lektüre, die auch der Jugend nur Nupen bringt. Ter bekannte Volksschriftsteller R. Rümmel empsiehlt sie warm.

Der religiöse Mensch im Urteile der Welt von P. Lierunhmus Wilms O. Pr. Herbersche Verlagshandlung in Freiburg i. B. Mt. 1.20, geb. Mt. 1.70 — 176 S.

Mit großer Mäßigung, aber mit viel Welt- und Menschenkenntnis untersucht ber Antor die Titulaturen, die heute den Religiösgesinnten von der Welt etwa gegeben werden z. B. beschränkter Geist — surchtsamer Charakter weibischer Gefühlsmensch — Rulturseind — vaterlandsloser Geselle 2c. 2c. Im 10. Rapitel wird dann des Menschen wahrster Chrentitel "der ganze Mensch." behandelt. Flott und anregend geschrieben, trefflich mit Beispielen belegt, aus ber Welt und ihrem wirklichen Treiben gegriffen: ein für Jünglinge bestes Büchlein, bessen Lekture auch uns "Alten" gut tut. F. — Schiller, mein Begleiter von R. J. Tonger. Berlag von P. J. Tonger,

Roln. Geb. 1 Mf. --

Das 5. Bandchen der "Lebensfreube" von P. J. Tonger bietet Lieblingsstellen aus Schillers Gedichten und Dramen. Es dürfte in dieser Samm. lung bas Gehaltvollste und Formenschönfte aus Schillers Dichtungen geboten fein. Und fo ift das handliche und billige Buchlein wirklich ein unterhaltenbes und geiftreiches Babemecum für Freunde geiftigen Genuffes. -

Lebensvoller Geschichtsunterricht. Quellen und Erzählungen von S. Kalf, H. Gerold und R. Rother. 1. Heft. Die Germanen — 126 S. Ber-

lag von Friedr. Sepbold Buchhandlung in Ausbach.

Diefes 1. Heft teilt den Stoff in 5 Rapiteln ab: Germanisches Gehöfte - Germanen gegen Germanen - Romer gegen Germanen - Barus und bermann — die Martomannen. Bayern. hieran reihen fich: Etymologische Beigaben, eine Zeittafel und einige Abbildungen. Jedes Rapitel bietet in kleineren geschichtlichen Zitaten aus Tacitus, Dahn, Casar, Henne, Weiland, Alee, Plinius 2c. 2c. "historische Grundlagen", baran reiht sich eine "Ergablung" mit ftart romanhaftem Ginfdlag, und fchließlich folgen in fnappen Undeutungen "Begiebungen" jur Beimat und Gegenwart. Auf biefe Art erftreben bie Berfaffer bie Erteilung eines Geschichtsunterrichtes an ber Sand reichen und vielseitigen Quellenmaterials und in lebensvollen Bilbern. Und biefe Art Geschichtsunterricht foll ben Schuler bagu vorbereiten, fich spater als Staats. burger in die politischen und jogialen Ordnungen einzufügen. Die unternommene Arbeit ift gut begonnen, hat vollen Unspruch auf originelle Darbietung bes Stoffes und ift in ihrem Riele anerkennenswert. Für Lehrerbibliotheken ein Buch, bas ficher feine Lefer findet und nicht ohne Ginflug auf die Erteilung bes Beschichtsunterrichtes fein wirb. -

Daheim. Gebanten über die driftliche Jamilie von P. Sebaftian von Der, Benediftiner der Beuroner Rongregation. Erfte und zweite Auflage. 12 (X u. 202) Freiburg 1909, Berberiche Berlagshanblung. Geb. in Leinmand

Mt. 2.—.

Die chriftliche Familie ist ein vielbesprochenes Thema. Zeitgemäß, weil die Familie zu ben Institutionen gebort, die durch bas moberne Leben bedroht find.

Der Berfaffer fucht bas driftliche haus in feiner erziehlichen Bebeutung zu ichilbern und führt biefen Gebanten in ben verschiebenen Lebens.

momenten ber Familie burch.

Das in der dem Berfaffer eigenen leichten Form geschriebene Büchlein moge Unregung gur Erhaltung und Pflege bes Familienlebens in Rreife tragen, welche bottrinaren Abhandlungen weniger juganglich find. Das Buchlein ift berufen, viel Gutes ju mirten. Bei diefem Unlage feien auch besfelben Autors 2 treffliche Bucher "Unsere Schwachen" und "Unsere Tugenben" empfehlend in Erinnerung gebracht.

Der Sandwirtszeiter von Frg. Wehmann. 352 S. Brofc. Mt. 3.20. Bengiger u Co. A. G. Ginfiedeln. Gin Roman, reich an padenben Naturgemalben, in anschaulicher Durchführung und geschichtlich treu und bisweilen humorvoll geschildert. Liebesgeschichten und Ariegseinzelheiten halten ben Lefer in Spannung. Gin außerst wertvoller Beitrag zu ben historisch fo berühmten Tiroler-Freiheitstämpfen von 1809. Der Helb bes Romans ist ein Bertrauensmann bom Sandwirt Andreas Hofer. Der Roman befriedigt, man legt ibn mit treuem Gebenten auf die Seite und empfiehlt ibn gerne. -